

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 10.05.2017
Lfd. Nr. : 9.2
Drs. Nr. : 0192/XX

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, AfD und LINKEN
den Bezirksverordneten der FDP und Fraktionslose

Dringlichkeit
schriftlich
Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Brunnengalerie im Glockenblumenweg

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Gloeden,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage zusammenfassend wie folgt:

Das Buckower-Rudower Blumenviertel und seine angrenzenden Gebiete werden derzeit durch die Grundwasserfördermenge der im Jahr 1997 in Betrieb genommenen Heberbrunnenanlage im Glockenblumenweg vor hohen, siedlungsunverträglichen Grundwasserständen geschützt. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz als Bewilligungsbehörde und Betreiberin der Heberbrunnenanlage beabsichtigt, diese per 31.12.2017 außer Betrieb zu nehmen. Sie begründet diese Maßnahme damit, dass die Brunnengalerie nicht mehr zur Unterstützung der Altlastensanierung benötigt wird und es keine gesetzliche Verpflichtung gibt, das Grundwasser dauerhaft künstlich abzusenken, nur um Keller trocken zu halten. Die betroffenen Hauseigentümer hingegen argumentieren, dass sie die Grundwasserlage weder verursacht noch zu verantworten und damit deren Behebung auch nicht zu finanzieren haben.

Das Bezirksamt setzt Kenntnis darüber voraus, dass es keinerlei Zuständigkeiten in der in Rede stehenden Grundwasserproblematik hat. Grundwassermanagement ist eine gesamtstädtische Aufgabe des Senats. Insoweit kann das Bezirksamt in dieser Frage nur eine moderierende Rolle einnehmen.

Wenn das Bezirksamt auf seine fehlende Zuständigkeit verweist, bedeutet das keineswegs, dass ihm die Vorgänge egal sind. Das Gegenteil ist der Fall. Natürlich teilt es die Sorgen und Befürchtungen der Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen 4.000 Häuser, dass ihre Keller nach Abschalten der Brunnengalerie überflutet und die Standfestigkeit der Häuser dadurch beeinträchtigt werden könnte.

Das Bezirksamt beabsichtigt daher, den zuständigen Staatssekretär der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Stefan Tidow, Vertreter der Berliner Wasserbetriebe sowie betroffene Anwohnerinnen und Anwohner zu einem Vor-Ort-Termin mit anschließendem Runden Tisch einzuladen. Hierbei sollte nach Ansicht des Bezirksamtes insbesondere das bei einer am 28. April stattgefundenen Informationsveranstaltung des Senats von Sachverständigen vorgestellte Gutachten einer näheren Betrachtung zugeführt werden. Das Bezirksamt merkt hierzu an, dass es, obwohl hierfür Räumlichkeiten im Rathaus Neukölln genutzt wurden, nicht zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen war. Herr Bezirksstadtrat Biedermann hat dennoch für das Bezirksamt teilgenommen.

Nach Aussagen des Gutachtens soll zur siedlungsverträglichen Grundwassersteuerung im Buckower-Rudower-Blumenviertel eine Brunnenanlage mit Fördermengen von rd. 12,5 Millionen m³ im Jahr nötig sein, die jährliche Kosten von 251.000 € verursachen soll. Wenn sich das als realistisch herausstellen sollte, dann wäre zu prüfen, wie diese Mittel aufgebracht werden können. Eine Kostenbeteiligung der betroffenen Eigentümer könnte hier auch erwogen werden und wäre angesichts 4.000 betroffener Haushalte, auf die der Betrag verteilt werden könnte, sicherlich keine unbillige Härte. Damit könnte auch das Argument des Senats, dass der Steuerzahler nicht für die Trockenhaltung der Keller aufkommen kann, hinfällig werden.

Das Bezirksamt vermag die Bereitschaft zur Teilnahme der genannten Akteure an einem Runden Tisch und zum Herbeiführen einer Lösung letztendlich nicht einzuschät-

zen. Auch ist ihm weder das vorgestellte Gutachten noch der finanzielle Aufwand für den Bau einer solchen neuen Brunnengalerie bekannt. Bei dem Vorhergesagten handelt es sich insoweit zunächst nur um einen leichten Hoffnungsschimmer, dem nachzugehen es sich im Interesse der betroffenen Neuköllnerinnen und Neuköllner aber allemal lohnt.

Es gilt das gesprochene Wort!

Dr. Franziska Giffey
Bezirksbürgermeisterin